



Europäische Kommission  
Vertretung in Luxemburg

# Pressemitteilung

199-2010 – 13. Juli 2010

Biodiversität

## **Neuer Bericht beleuchtet Win-Win-Maßnahmen der Wirtschaft, die unserem Planeten zugute kommen**

In einem neuen von der Europäischen Kommission finanzierten Bericht wird hervorgehoben, wie wichtig es ist, die biologische Vielfalt weltweit in die Unternehmenspläne und Kerntätigkeiten der Privatwirtschaft einzubeziehen. Der Bericht verweist auf das in letzter Zeit verzeichnete beträchtliche Wachstum bei ökozertifizierten Produkten und Dienstleistungen sowie auf die zunehmende Bedeutung, die die Verbraucher einer nachhaltigen Produktion beimessen, und zeigt, welche Unternehmenschancen die Biodiversität auf einem Markt eröffnen kann, der bis 2050 ein Volumen von 2 bis 6 Billionen US-Dollar erreichen könnte. Es werden sieben wesentliche Empfehlungen an die Unternehmen formuliert, und Wirtschaftsprüfer und Einrichtungen für Finanzberichterstattung werden aufgefordert, gemeinsame Normen für die Bewertung von Auswirkungen auf die Biodiversität und neue diesbezügliche Tools zu entwickeln. „TEEB for Business“ wird Teil des zusammenfassenden Berichts der TEEB-Studie sein, der im Oktober 2010 auf einer Tagung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt in Nagoya, Japan, vorgestellt werden soll.

Der für Umwelt zuständige EU-Kommissar Janez Potočnik erklärte hierzu: „Trotz einiger lokal begrenzter Erfolge und trotz des wachsenden Bewusstseins für das Problem geht der Verlust an Biodiversität offenbar unvermindert weiter. Dieser Bericht zeigt aber, dass die Wirtschaft etwas tun kann, und ich freue mich über diese konkreten Beispiele von Unternehmen, die florieren, ohne unserem Planeten, dem einzigen, den wir haben, zu schaden.“

Der Leiter der TEEB-Studie, Pavan Sukhdev, erklärte: „Dank der Arbeit von TEEB und anderen tritt die wirtschaftliche Bedeutung von Biodiversität und Ökosystemen nun sichtbar zutage. Es zeigt sich deutlich, dass einige Unternehmen in bestimmten Branchen und Teilen der Welt diese Botschaft vernehmen und darauf reagieren, um eine nachhaltigere Wirtschaft für das 21. Jahrhundert zu schaffen.“

### **Wesentliche Vorschläge für Unternehmen**

„TEEB for business“ empfiehlt eine Reihe von Maßnahmen, die es den Unternehmen ermöglichen sollen, die von ihnen ausgehenden Biodiversitätsrisiken zu minimieren und die von Ökosystemdienstleistungen gebotenen Unternehmenschancen zu nutzen:

1. Ermittlung der Auswirkungen und Abhängigkeiten des Unternehmens auf/von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen;
2. Bewertung der mit diesen Auswirkungen und Abhängigkeiten verbundenen Unternehmensrisiken und –chancen;
3. Entwicklung von Informationssystemen über Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen, Aufstellung von SMART-Zielen, Messung und Bewertung der Leistung, Berichterstattung über die Resultate;

4. Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Abmilderung von Risiken für Biodiversität und Ökosysteme, einschließlich (ggf.) Sachleistungen;
5. Nutzung der von Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen gebotenen neuen Unternehmenschancen, z. B. Kosteneffizienz, neue Produkte, neue Märkte;
6. Einbeziehung der Unternehmensstrategie und –maßnahmen im Bereich Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in umfassendere Unternehmensinitiativen im Rahmen der sozialen Verantwortung;
7. Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Interessenvertretern von Staat, Nichtregierungsorganisationen und Zivilgesellschaft zwecks Verbesserung von Orientierung und Strategien im Bereich Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen.

### **Biodiversität ist gut fürs Geschäft**

Im Bericht wird festgestellt, dass sich immer mehr Unternehmen, obwohl die Mehrzahl von ihnen das Thema Biodiversität in ihren Berichten weiterhin nur am Rande behandelt, der potenziellen Vorteile bewusst sind. Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen bieten allen Wirtschaftssektoren Chancen, und ihre Einbeziehung kann einen signifikanten Mehrwert schaffen, indem die Nachhaltigkeit der Wertschöpfungsketten gewährleistet, neue Produkte entwickelt, neue Märkte geschaffen und erschlossen und neue Kunden angezogen werden.

Strategien zur Bewältigung der Risiken für Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen können bei der Ermittlung neuer Unternehmenschancen helfen: z. B. Senkung der Input-Kosten durch verbesserte Ressourceneffizienz, Entwicklung und Vermarktung von umweltverträglichen Technologien, Konzipierung und Verwaltung von Projekten zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks und Bereitstellung von professionellen Dienstleistungen in den Bereichen Risikobewertung und -management/anpassung.

Nach Schätzungen von PricewaterhouseCoopers für „nachhaltigkeitsbezogene globale Unternehmenschancen im Bereich der natürlichen Ressourcen (einschließlich Energie, Forstwirtschaft, Nahrungsmittel und Landwirtschaft, Wasser und Metalle)“ könnte bis 2050 mit einem potenziellen Markt in der Größenordnung von 2 bis 6 Billionen US-Dollar (zu konstanten Preisen von 2008) gerechnet werden. Etwa die Hälfte davon entfällt auf „zusätzliche Investitionen im Energiesektor zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen“. Die Märkte für Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen sind, wie die von *Forest Trends* und *Ecosystem Marketplace* erhobenen Daten erkennen lassen, im Wachstum begriffen:

- Der Markt für zertifizierte Agrarerzeugnisse wurde im Jahr 2008 auf über 40 Milliarden US-Dollar geschätzt, dürfte bis 2020 auf bis zu 210 Milliarden anwachsen und könnte bis 2050 ein Volumen von 900 Milliarden erreichen.
- Die Zahlungen für wasserbezogene Ökosystemdienstleistungen und die Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten beliefen sich im Jahr 2008 auf lediglich 5 Milliarden US-Dollar, werden aber bis 2050 voraussichtlich auf über 30 Milliarden ansteigen.

## Hintergrund

Die Naturgüter unseres Planeten (von einzelnen Arten bis hin zu Ökosystemen wie Wäldern, Korallenriffen, Süßwasser und Böden) schwinden in alarmierendem Tempo. Der Verlust an Biodiversität bedeutet milliardenschwere Verluste für die globale Wirtschaft, schadet den Volkswirtschaften und beeinträchtigt die Unternehmensperspektiven und die Möglichkeiten zur Armutsbekämpfung.

TEEB (*Economics of Ecosystems and Biodiversity* - Ökonomie von Ökosystemen und biologischer Vielfalt) ist ein von der Europäischen Kommission und Ländern wie Deutschland, Norwegen und dem Vereinigten Königreich finanziertes Projekt, das untersucht, welche wirtschaftlichen Gründe dafür sprechen, dass die Volkswirtschaften im Interesse der Konfliktbewältigung und einer intelligenteren Bewirtschaftung der Naturgüter bei politischen Umstellungsentscheidungen und Änderungen unterstützt werden sollten. TEEB wird vor der Tagung im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt, die später im Jahr in Nagoya, Japan, stattfinden wird, einen zusammenfassenden Schlussbericht veröffentlichen.

### Weitere Informationen:

Der Bericht „TEEB for Business“ ist abrufbar unter

<http://www.teebweb.org/>

EU-Plattform „Unternehmen und Biodiversität“:

[http://ec.europa.eu/environment/biodiversity/business/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/environment/biodiversity/business/index_en.html)

Für weitere Auskünfte  
**Ernst Moutschen – 4301 32925**  
E-Mail: [ernst.moutschen@ec.europa.eu](mailto:ernst.moutschen@ec.europa.eu)